

# Der Österreichische Fischereiverband tagte in Graz

Die diesjährige Hauptversammlung des Österreichischen Fischereiverbandes fand am 23. April in Graz statt. Angeregt durch das einleitende Referat des Präsidenten, Ing. Kurt Iglar (siehe unten), und durch Berichte des Geschäftsführers Dr. Jagsch über Tagungen des ÖNB („Flußaltarme und Rückhalteräume“) und der ÖGNU („Die Novelle zum Wasserrechtsgesetz aus der Sicht des Natur- und Landschaftsschutzes“) kam es zu ausführlichen Diskussionen über Fragen des Schutzes von Gewässern und Fischerei. Besonders die Problematik Kleinkraftwerke und Restwasser berührt derzeit die Fischerei. – Der Salzburger Landesfischereiverband verabschiedete eine diesbezügliche Resolution beim Landesfischertag (Bericht in diesem Heft auf Seite 176). Mitgliedsorganisationen des ÖFV planen 1983 Umweltschutzvorhaben in der Gesamthöhe von S 685.000, – und beantragten Subventionsmittel in Höhe von S 385.000, –. Nach den heuer stattgefundenen Neuwahlen des Vorstandes setzt sich dieser wie folgt zusammen:

Präsident: Ing. Kurt Iglar

1. Vizepräsident: Fidelis Scharmer

2. Vizepräsident: Hofrat Dr. Jens Hensen

Fachgruppenleiter:

Fachgruppe Fließgewässer: Doz. Dr. Mathias Jungwirth

Fachgruppe Seenfischerei: Dr. Albert Jagsch

Fachgruppe Salmonidenzucht: Ing. Kurt Iglar

Fachgruppe Karpfenzucht: Thomas Kainz

Fachgruppe Sportfischerei: Hofrat Dr. Heinrich Hechenblaickner

Fachgruppe Fischereischädigungen:

Dr. Elisabeth Danecker

Fachgruppe Wasserrecht: Hofrat Dr. Karl

Wögerbauer

Fachgruppe Sachverständige: Dipl.-Ing. Reinold Janisch

Weitere Vorstandsmitglieder:

Leopold Thell, Burgenland

Dr. Erich Kispert, Vorarlberg

Dipl.-Kfm. Volkmar Hutschinski, Wien

Regierungsrat Franz Schindler, Kärnten

Kontrollausschuß:

Regierungsrat Mathias Schwarz, Salzburg

Dipl.-Ing. Rudolf Zwickl, N.Ö.

Regierungsrat Walter Markovec, O.Ö.

Geschäftsführer:

Dr. Albert Jagsch

## Referat des Präsidenten Ing. Kurt Iglar

Das Thema des Schutzes der Fischerei vor Eingriffen des Menschen an den Gewässern ist immer wieder und dermaßen aktuell, daß keine fischereiliche Organisation und keine Veranstaltung einer solchen daran vorbeigehen kann.

Die verantwortlichen Gremien der Fischereiorganisationen müssen sich mit diesem Thema immer wieder befassen, weil mit diesen Eingriffen nahezu ausschließlich eine Beeinträchtigung der fischereilichen Belange einhergeht.

Die Aufgaben des Österreichischen Fischereiverbandes bestehen vor allem darin, die Interessen der gesamten Fischerei – und das geht über eine Mitgliedervertretung weit hinaus – wahrzunehmen, denn die Fischerei wird auf Grund ihrer vom Gesetzgeber her nur geringfügigen und unzureichenden Rechtsstellung stets auf die Seite gedrängt und als unwichtig angesehen.

Wenn auch vielfach die Erkenntnis vorhanden ist, daß das Wasser Voraussetzung für jedes Leben ist, wird meist zuwenig berücksichtigt, daß die Lebewelt des Wassers eine unerhört wichtige Funktion ausübt. Die Selbstreinigungskraft des Wassers hängt von seinem vielfältigen Gewässerleben ab. Wenn wir dies vernichten, so untergraben wir unsere eigenen Lebensbedingungen. Wir sind bereits dabei, nachdem wir unsere Bäche, Flüsse und Seen vielfältig verschmutzt und durch den Säureregen nicht nur die Vegetation geschädigt haben, sondern auch die in den Gewässern lebenden Tiere, sogar das Grundwasser als Trinkwasser, unbrauchbar zu machen. In Schweden und Norwegen sind in Tausenden von Seen die Fischpopulationen infolge des herabgeminderten pH-Wertes ausgestorben.

Wenn man in der Steiermark z. B. daran denken muß, das Wasser der Teigitsch unterhalb des Kraftwerkes Arnstein zu fassen, um es in Rohrleitungen an das Wasserwerk Süd heranzubringen, um das Grundwasser anzureichern und zu verbessern, so spricht

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Jagsch Albert

Artikel/Article: [Der Österreichische Fischereiverband tagte in Graz 150](#)